

Wegweisers

Die Halle...
Wegweisers...
Wegweisers...
Wegweisers...

Abend-Ausgabe.

Neue-Beitung.

Fünzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die...
Anzeigen...
Anzeigen...
Anzeigen...

Mr. 256.

Halle, Freitag, den 2. Juni

1916.

Der große deutsche Seefieg.

6 englische Schlachtschiffe, 3 Zerstörer und eine große Anzahl Torpedobootszerstörer vernichtet.

WTB. Berlin, 1. Juni. Unsere Hochseeflotte ist bei einer nach Norden gerichteten Unternehmung am 31. Mai auf den uns erheblich überlegenen Hauptteil der englischen Kampfflotte getroffen. Es entwickelte sich am Nachmittag zwischen Stageral und Horns Riff eine Reihe schwerer, für uns erfolgreicher Kämpfe, die auch während der ganzen folgenden Nacht andauerten. In diesen Kämpfen sind, soweit bisher bekannt, von uns vernichtet worden: Das Großkampfschiff „Marzipan“, die Schlachtschiffe „Queen Mary“ und „Indefatigable“, zwei Panzerkreuzer, ansehnliche der Achilles-Klasse, ein kleiner Kreuzer, die neuen Zerstörer-Zerstörer „Zarbulent“, „Mascot“ und „Rekor“, sowie eine große Anzahl von Torpedobootszerstörern und ein Unterseeboot. Nach einmündiger Beobachtung hat ferner eine große Reihe englischer Schlachtschiffe durch die Artillerie unserer Schiffe

und durch Angriffe unserer Torpedobootsflotten während der Tageslicht und in der Nacht schwere Beschädigungen erlitten. U. a. hat auch das Großkampfschiff „Marzipan“, wie Gesangenausgaben bekundeten, Torpedotreffer erhalten. Durch mehrere unserer Schiffe sind Teile der Besatzungen untergegangener englischer Schiffe aufgespürt worden, darunter die beiden einzigen Überlebenden der „Indefatigable“.

Auf unserer Seite ist der kleine Kreuzer „Wiesbaden“ während der Tageslicht durch feindliches Artilleriefeuer und in der Nacht S. M. S. „Sommer“ durch Torpedoschuß zum Sinken gebracht worden. Ueber das Schicksal S. M. S. „Braunlob“, die vernichtet wird, und einiger Torpedoboots, die noch nicht zurückgeführt sind, ist bisher nichts bekannt.

Die Hochseeflotte ist im Laufe des heutigen Tages in unsere Häfen eingelaufen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

meter-Maxim-Kanonen besaß. Die Panzerkreuzer der Achilles-Klasse (1905 vom Stapel gelaufen) haben eine Artillerie von sechs 23,4- und vier 15-Zentimeter-Geschützen und 13 750 Tonnen. Der kleine Kreuzer ist etwa auf 4—5000 Tonnen zu schätzen, die drei Zerstörer-Zerstörer etwa auf annähernd je 2000 Tonnen. Das schwer beschützte Schlachtschiff „Marborough“ ist 28000 Tonnen groß und stark armiert.

Die deutschen Verluste sind dagegen zusammen, selbst wenn man den vernichteten Kreuzer „Braunlob“ als verloren rechnet, nur 20000 Tonnen. Es sind „Sommer“ (1905 vom Stapel gelaufen) mit 13 200 „Blieshaden“ mit etwa 5000 und „Braunlob“ (1902 vom Stapel gelaufen) mit 2700 Tonnen.

ein gefährlicher Gegner ist, der nicht nur im Handelskriege, sondern auch in offener Seeschlacht zu fürchten ist.

Der Schauplatz der Kämpfe ist an der Südwestküste Jütlands zu suchen bei Horns Riff, wo schon am 17. August 1915 ein Seegefecht stattfand. Im Verlaufe des Kampfes sind dann wohl die beiden Gegner in Kampflinie bis zum Stageral nordwärts gepanzt. Vielleicht hat auch die englische Flotte den Versuch gemacht, durch Stageral und Kattegatt nach der Ostsee durchzubrechen, ist dabei von der deutschen Flotte gestoppt und im Verlaufe der Schlacht nach Süden gedrängt, um sie vor der Gelbsee von Helgoland zu bringen. Der deutsche amtliche Bericht sagt darüber nichts und wir werden den Hergang wohl erst später genauer erfahren. Festhalten dürfte, daß die englische Flotte, nachdem sie einen erheblichen Teil ihrer Schiffe verloren und andere so schwer beschädigt sind, daß ihr Geleitzwert völlig geschwunden ist, das Abziehen beginnt hat. Ob „Marborough“, ein Vinienschiß von 25 400 Tonnen, das erst 1912 vom Stapel lief, noch nach Hause zurückgekommen ist, bleibt ungewiß; es ist das jedoch kaum anzunehmen, da die deutschen Torpedos in der Regel ganze Arbeit machen.

Die Wirkung des deutschen Seegewinns auf die Neutralen, die bisher noch immer den Glauben an Englands Überwältigung für See nicht ganz verloren hatten, und auf England selbst muß überwältigend sein. Das Selbstbewußtsein und das Vertrauen auf den Schutz der Flotte wird auch in England schwinden, da es sich zeigt, wie wenig die Schiffszahl ausschlaggebend sein kann.

Das wird auch England dem Wunsch nach Frieden näher bringen. Wenn das aber der Fall ist, so danken wir das unseren braven blauen Jungen, die mit dieser Schlacht dem Ruhmesstranz der Flotte ein neues Reichsglück zugefügt haben. Den Toten, die in diesem Kampfe starben, werden wir ein treues Gedenken bewahren. D.

Amtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 2. Juni.

Der Caillette-Wald erstürmt.

2000 Franzosen gefangen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nach heftiger Steigerung ihres Artilleriefeuers und nach einleitenden Sprengungen griffen heute englische Kräfte gestern abend westlich und südwestlich von Givonchy an. Sie wurden im Nachhinein zurückgeworfen, soweit sie nicht bereits im Sperrfeuer unter größten Verlusten umdrehen mußten.

Auf dem Rückzuge der Maas brachen die Franzosen erneut zum Angriff vor; sie hatten keinerlei Erfolg. Westlich des Flusses stürmten unsere Truppen den Caillette-Wald und die beiderseits anschließenden Gräben. Ein heute morgen südwestlich des Burg-Teiches mit starken Kräften geführte feindlicher Gegenstoß scheiterte. Es sind bisher 76 Offiziere und über 2000 Mann zu Gefangenen gemacht, sowie drei Geschütze und mindestens 23 Maschinengewehre erbeutet.

Südbestlich von Lille fiel ein englisches Flugzeug mit Insassen unverletzt in unsere Hand. Im Luftkampf wurde ein französischer Kampfeinflieger über dem Marre-Wälden zum Absturz gebracht, ferner in unserem Bereich je ein Doppeldecker über Wall und westlich Würdingen. Der gefallene meldete, daß wenig Cambrai abgefliegene englische Doppeldecker ist der vierte vom Leutnant Mutser außer Gefecht geflogene Gegner.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein gelungener deutscher Erkundungsflug auf der Front südlich von Emorzen brachte einige Dutzend Gefangene ein. Südöstlich des Demany-Seees wurde ein russisches Flugzeug durch Abwehrfeuer vernichtet.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nigis Neues.

Oberste Heeresleitung.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

Weitere Fortschritte im Raume von Artero.

WTB. Wien, 2. Juni.

Amtlich wird veröffentlicht:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Gefechtskämpfe an der belarussischen und an der wolhynischen Front haben teilweise der Charakter einer Artillerieschlacht angenommen.

Auch an der Tzwa entwickelte der Feind gestern erhebliche Tätigkeiten.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Westlich der Gebirge Andrette drangen unsere Truppen kämpfend bis zum Grenzort vor. Im Raume von Artero eroberten sie den Monte Basso (Stütz des Monte Genio) und schoben nun auch südlich der Orte Fiume und Pofina auf dem Südrand des Poinsabades feilen Fuß.

Südbölicher Kriegsschauplatz.

Auf dem linken Ufer der mittleren Bojua südlich von Wlora (Balona) haben wir eine intensive Abwehrlinie durch Feuerüberfall gesprengt. An der unteren Bojua Patrouillen kämpfe.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der Reichstag zur siegreichen Seeschlacht.

WTB. Berlin, 2. Juni. In Beginn der heutigen Sitzung des Reichstages hielt Präsident Dr. Kaempf eine Ansprache, in der er auf den Sieg in der Nordsee näher einging. Das ganze Vaterland sei den tapferen Matrosen und Offizieren zu dauerndem Dank verpflichtet. Dem Andenken der ozeanischen Matrosen und Offiziere widmete er warme Worte. Ein Vertreter des Reichsmarineamts als Einzelredner über die Seeschlacht. Mindestens 34 moderne große Schlachtschiffe seien an dem Kampfe beteiligt gewesen. Von den englischen Zerstörern seien allein sechs von dem deutschen Vinienschiß „Weikell“ abgeschossen worden. Unsere Verluste seien geringfügig gegenüber den enormen Verlusten der englischen Flotte.

Wilson's Friedensrede.

Washington, 31. Mai.

(Fernspruch vom Vertreter des WTB.)

In der Rede, die Präsident Wilson letzten Sonnabend in der Friedensliga hielt, entwarf er die Richtlinien, denen er als Haupt der Nation folgen wolle, wenn es das Vorsehen der Vereinigten Staaten werden sollte, die Friedensbewegung unter der Ägide der Vereinigten Staaten auszureichern oder einzuleiten. Obgleich Wilson zu Beginn seiner Rede erklärte, man solle nicht erwarten, daß er in eine Erörterung über das Programm der Liga eintreten werde, ließ er während der Rede doch erkennen, daß er mit dem Hauptgrundlage der Liga im Einklange sei. Wilson sagte, er freue sich, die Einladung, zu sprechen, angenommen zu haben, weil sich der Wunsch der ganzen Welt jetzt immer stärker der Hoffnung auf den Frieden zuneigt. Und, fuhr der Präsident fort, es gibt einen gerechten Grund, der uns veranlaßt, an unserem Teile an der Beratung über dieses große Thema teilzunehmen; es ist das Recht, das, wie ich glaube, der Gedanke und die Absicht der Vereinigten Staaten in dieser vitalen Angelegenheit ist. Der europäische Krieg hat Amerika sehr tief berührt, es ist vielleicht unsere Pflicht, sehr freimütig über ihn und über die großen Interessen der Zivilisation zu sprechen, die er berührt. Von seinen Ursachen und seinen Folgen werden wir nicht berührt, wohl aber von dem Umfange, daß eine so große Zeit notwendigerweise manches schöne Neugebiet, das uns sehr nahe liegt, betroffen hat. Unsere eigenen Rechte als Nation, die Freiheit, Vorrrechte und das Eigentum unseres Volkes sind tief in Mitleidenhaftigkeit gezogen worden. Wir sind nicht bloß abseits

Walhalla-Theater.
Heute Freitag zum 2. Male:
„Unter der blühenden Binde“
Grosse Operette von Friedr. Gellert.
In Leipzig bereits 60 Aufführungen.

Peissnitz.
Sonabend, den 3. Juni 1910, abends 8 1/2 Uhr
I. Volks-Konzert des Stadttheater-Orchesters.
Eintritt 20 Pfg. Vorkauf in der Hofmüllereihandlung
u. Hofbau und im Theatersekretariat.

Volkspark Burgstraße 27,
Morgen, Sonabend, den 3. Juni, abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Solisten-Konzert
unter Leitung des Herrn H. Henning
Kammer-Solisten am Hof-Theater Altenburg.
Die Geschäftsleitung.

Doppelkonzert!
Heute Freitag Abend Abschiedskonzert, sowie erstes
Auftreten eines erstklassigen Salonorchester.
**Erdbeertorten — Erdbeereis —
Erdbeeren mit Vanille — Honig
Hofkonditorei Dietze,**
Am Kirchtor — Ecke Mühlweg.

Bäcker und Konditoren
besseren unbeschriebenes Feinmispapier (Bücherdruck), zu Einseitiges
werden vorzüglich geeignet, preiswert in der Geschäftsstelle dieser
Leitung. Große Brauhausstr. 17, Druckerei-Kontor, erhalten.

Geschäfts-Anzeiger.

Auskunftsien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42.

Abfuhr-Institute.
Emil Banse, Steffnerstr. 1
Tel. 5297.

Beerdigungs-Institute
Dr. Burkert, St. Steinstr. 4.

**Betten, Bettfedernhandlung
u. Bettfedern-Reinigungs-
Anstalt.**
Burkhardt, Dr. Märkerstr. 17,
billige Juli u. Vert.

Bilderrahmen-Fabrik.
Joh. Mende, Mittelstr. 4.
— Tel. 2821.

Büstenwaren.
A. Kunzemann, Schulzeplatz 25
Fernsprecher 2869

**Elektr. Licht- u. Kraftanl.,
Beleuchtungs- u. Klingel- u.
Tel.-Anl., Umänd. all. Gas-
u. Petroleumlamp. f. Elektr.**
Franz Berger, u. d. Unterstadt 13,
Telephon 2332.

**Elektrische Licht- u. Kraft-
Anlagen, Klingel-, Telephon-,
Bischofstr. 11, u. d. Unterstadt 13,
Telephon 2332.**

U. Rissland, Oranienstr. 26,
Telephon 1231.
Gegründet 1872

Fluss- u. Seefische.
Friedr. Brahmmer, Hildesplan 3, 3. 6205

Kohlen, Briketts, Koks.
Kaufhaus des Kohlenwerk G. m. b. H.
Brüderstraße 6, Telephon 6782.

Künstliche Zähne,
Behandlung krank. Zähne u. appr. Zahnarzt, Zahnfüllungen,
Zahn-Heilanstalt von **A. Neubauer,**
vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, Fernr. 3865.

Spiritus-
Ersatz-Brennstoff
zu heben ist
Sobol, Steinweg 45,
Gr. Ulrichstr. 9,
Zamendorf;
Bahnhofstr. 3.

Telephon 3939, Telephon 3939

Michel-Brikets
anerkannt beste Marke.
Hallesches Kohlen- u. Briket-Kontor
Wertheburgstraße, Ecke Schmöndstr.
und anderen Händlern.

Kinderwagen u. Korbwaren
Scheid. Müller, Leipzigerstr. 94, Tel. 6193.

Herrengarderobe n. Mass.
D. Seimlich & Sohn, Steg 19.

Korsetts u. Leibbinden.
Special-Corsetfabrik Bernh. Haeni,
Schmeierstr. 2. Fernspr. 2195.

Lederhandlung.
Noah, G. Or. Klausstr. 7, 1. 1649.

**Möbel, Spiegel und Polster-
waren.**
Georg Schallbe, Gr. Märkerstr. 26.

**Nähmaschinen,
auch Reparaturen.**
Singer Co., Nähm.-A.-G.
Leipzigerstr. 23 u. Oelfstr. 47.

**Optiker und optische
Anstalten.**
R. Kleemann, Moritzwinger 9.

Schirme, Stöcke, Pfeifen.
E. Karas iun., Leipzigerstr. 4.

Wollwaren.
Gebr. H. u. G. Voeck, Gr. Ulrichstr. 36

Zahn-Künstler.
Willy Muder, am Leipz. Turm.

Die Sommerausgabe
des
**Allgemeinen Mitteldeutschen
Fahrplanbuches**
ist zum Preise von 20 Pfg. in allen hiesigen
Buchhandlungen u. den meisten **Papier-
geschäften** zu haben. Ausserdem nehmen
Bestellungen darauf die **Geschäftsstellen
unserer Zeitung** und unsere Boten ent-
gegen.
Der Verlag.



Gustav Uhlig,
untere Leipzigerstrasse,
billige und gute Bezugsquelle in
Musik-Instrumenten,
Für unsere Krieger im Felde
und Verwundeten in der Helmat
dauerhafte, rein abgestimmte
**Mund-Harmonikas,
Lauten, Gitarren,
Mandolinen, Violinen,
Menzenhauer-Zithern
Wiener Ziehharmonikas.**
Gustav Uhlig, Halle a. S., Untere Leipziger Strasse.

Kleereiter
komplett, gut poliert, liefert
Gustav Uhlig, Dampfsgewerk,
Halle (Elbe).

Offene Stellen
Für meine Geschäfts-Correspondenten
(für Defau) suche ich für dauernd ein-
flüssigen, durchaus erfahrenen, militär-
freien (eont. auch kriegesbeschädigten)
Rechnisten
für eine 50 PS. Automobille, derselbe
muss auch eine klein. etliche. Stärke und
Kraftanl. in im Stand zu halt. Singen,
m. Neugn. u. Gehaltsanpr. erbeten an
Glashütte Westerrhusen,
A. Graf Nachf.
Magdeburg-Südfl.

Viele Tausend Paar
Damen- und Kinderstrümpfe
zu vorteilhaften Preisen!

Frauen-Strümpfe deutschlang, vollständig nahtlos, stark-
fädig, schwarz. 3 Paar 1 45 Paar 50 Pz
Frauen-Strümpfe deutschlang, Doppelsonen und Hochfersen,
schwarz. 3 Paar 2 15 Paar 75 Pz

Ein Posten Damen-Strümpfe
gute Flor- und baumwollene Qualitäten in schwarz und farbig, mit
modernen Mustern. 3 Paar 2 15 Paar 75 Pz

Frauen-Strümpfe deutschlang, prima Ware, verstärkte Fersen
und Spitzen, schwarz und braun. 3 Paar 2 75 Paar 95 Pz
Damen-Strümpfe extralang, nahtlos, verstärkte Fersen und
Spitzen, schwarz und braun. 3 Paar 1 45 Paar 50 Pz

Ein Posten Damen-Strümpfe
mit eleganten Stickereien, schwarz. 3 Paar 3 20 Paar 1 10

Musselin-Strümpfe extralang, mit hohem Rand, Doppel-
sohlen und Hochfersen, schwarz. 3 Paar 2 15 Paar 75 Pz
Flor-Strümpfe seidenglänzend, mit hohem Rand, Doppel-
sohlen und Hochfersen, schwarz, weiss, braun. 3 Paar 2 90 Paar 1 00

Kinder-Söckchen moderne Muster
Grösse 1 und 2 8 und 4 5 und 6 7
Paar 20 Pz 30 Pz 40 Pz 50 Pz
Kinder-Söckchen mit gutschützenden Rändern
Grösse 4 5 6 7
Paar 40 Pz 45 Pz 50 Pz 55 Pz
Kinder-Söckchen mit Wollrand, reizende Muster
Grösse 1 und 2 3 und 4 5 und 6 7 und 8
Paar 45 Pz 55 Pz 65 Pz 75 Pz

Auf diese Verkaufspreise gewähren wir noch 5 Prozent in Marken!

Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichsstrasse 22/23.

**Spargel-
Einkochgläser**
mit Patentverschluss
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitgl. des Rab-Spar-Ver.

Ia. Weisslack — Leim — Ceresin
für Industrie und Gewerbe an Selbstverbraucher gegen sofortige Kasse
Schäfer, Dresden 6, Sebnitzstr.

Metallbetten an Privat-
Katalogfrei.
Holzrahmenmatratz, Kinderbetten,
Eisenmöbelfabrik Suhl, Thür.

Gonnabend, den 3. ds. Mts. stelle ich
**Belgische
Arbeits-
Pferde**
zum Verkauf.
Max Welsch.

**Verstellbare
Blumengitter**
für alle Fenster passend
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitglied des Rab-Spar-Ver

Krankenschwester
für Dauerstellung, genaue Angaben
erbeten. Offerten mit. L. N. 789 an
Hubert Hoffe, Leipzig.

Stellen-Gesuche
Lehrstelle gesucht
für jungen Mann, der Lust zum
Schlofferhandwerk
hat. 15 Jahre alt und Waise ist, mit
Kopf und Wohnung im Hause
des Lehrern. Angebote mit. U. 2943
bezieht die Geschäftsstelle.

Vermietungen
In besser Geschäftsloge von **Congere**
haußen ist
ein Laden,
in welchen schon über 20 Jahre ein
Rechtshandlungsgeschäft be-
trieben wurde, mit Offenerlegung
sodort ob. 1. Juli zu vermieten. Off. an
**Hermann Engler, Halle a. E.,
Schloßbergstr. 4.**

Friedrichsstrasse 12
eine Etz. 1400 Mk. od. get. 700 Mk.,
per 1. 10. z. verm. Bel. und Stühlers
vorm. H. Glage redts.

Mietsgesuche
**herrschaftliches
Einfamilienhaus**
in guter Lage von Halle, der Neu-
zeit entsprechend eingerichtet, von
5-6 Zimmern und reichhaltig Zubeh.,
wird von ruhiger Familie per sofort
oder 1. Juli 1910 zu mieten oder zu
kaufen gesucht. Offerten an den **Haus-
und Grundbesitzer-Verein, Wars-
häuserstr. 15.**

Gelocht wird für sofort oder 1. Juli
1910 eine
herrschafft. Wohnung
in guter Lage von Halle von 5 bis 6
Zimmern u. reichlich Zubehör. Garten-
benutzung erlaubend. Offerten an den
**Haus- u. Grundbesitzer-Verein,
Barlüsserstrasse 15.**

Kaufgesuche
Harz
amerik. und franz., in größ. Quantität
a. Gelbharz od. geg. löf. Kasse.
Schäfer, Dresden 6, Sebnitzstr.
Für erhaltener, besser

Puppenwagen
zu kaufen gesucht
Schwarze Nr. 5-6, part. links.

Vermischtes
NEUHEIT!
Näh-Ahlen
Hest Famos D. R. G. M.
Näht den Steppstich
einer Nähmaschine!
Jeder ist s. eig. Reparatur!
an aller Art Lederzeug,
Geschürren, Säiten,
Segeln, Zellen, auch
Schuhen usw.
M. 2,50 m. 4 versch. Nad.
1 Rolle Faden.
Vers. unter Nachn.
Alfred Robisch, München
Thorwaldenstr. 27, II.
Ersatzl: 4 Nadeln versch. Stärke,
1 Rolle Faden Mk. 1,25 mehr.

Blusen
aparte Neuheiten
in allen Stoffarten
billigste Preise.
M. Ackermann,
Gr. Ulrichsstrasse 4.